

1929 – 2019



90 Jahre
TSV Alling
Fahnenweihe

Feiern ist einfach.



sparkasse-ffb.de

Wenn man einen Finanzpartner
an seiner Seite hat, auf den in
jeder Lebenslage Verlass ist.

90 Jahre TSV Alling e. V.

Herzlichen Glückwunsch zum
Jubiläum!

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Fürstenfeldbruck**



TSV Alling e.V.
1929 – 2019

Festschrift

zum 90-jährigen Jubiläum des TSV Alling
mit Fahnenweihe

vom 11. – 14. Juli 2019

Schirmherren

Frederik Röder
Erster Bürgermeister
der Gemeinde Alling

Hans Friedl
Mitglied des Landtags



TSV Alling e.V.
1929 – 2019

Der TSV Alling wird heuer 90 Jahre alt. Die Feier dieses Jubiläums findet von Donnerstag, den 11. Juli bis Sonntag, den 14. Juli statt. Das detaillierte Programm finden Sie in der Mitte dieser Festschrift.

Die Vereinsfahne hat ebenfalls Jubiläum und wird 70 Jahre alt. Sie wurde 1949 in kostbarer Handarbeit gefertigt. Wir wollen das wertvolle Präsentationsstück unseres Vereins in Ehren halten und haben sie deswegen aufwendig restaurieren lassen. Am Sonntagvormittag wird im festlichen Feldgottesdienst die frisch restaurierte Vereinsfahne des TSV Alling geweiht.

Impressum

TSV Alling, Geschäftsstelle, Hoflacher Str. 6, 82239 Alling

Satz: Gerhard und Eva Gauck GbR, Enterbuck 5a, 82296 Schöngeising

Druck: Patsch-Auburger & Söhne GmbH, Am Sonnenlicht 4, 82239 Alling

Quellenverzeichnis: Archiv des TSV Alling
Archiv der Gemeinde Alling
Nachlass Martin Jäger

Der TSV Alling bedankt sich sehr herzlich bei Frau Inge Sedlmayr für die Überlassung der Fotos aus dem Nachlass von Martin Jäger.

Grußwort

von Frederik Röder

Erster Bürgermeister der Gemeinde Alling



Liebe Mitglieder und Freunde des TSV Alling,

90 Jahre – für einen Menschen ein beachtlich langes Leben und auch für einen Verein eine lange Zeit! Der TSV Alling hat die Zeit bestmöglich genutzt!

Sport kann unser ganzes Leben begleiten. Abschalten vom Alltag. Entspannen oder Auspowern. Gesund bleiben und fit werden. Unser Sportverein bietet alle Gelegenheiten dazu! Vom Turnen für die Aller kleinsten bis hin zur „Sanften Sportstunde“ für Senioren – das Spektrum des TSV ist wirklich beachtlich vielseitig! Die einzelnen Abteilungen sind bestens aufgestellt.

Der Vereinssport bietet uns zum „Sporteln“ noch viel mehr: Gleichgesinnte treffen, Freunde finden, gesellige Stunden in netter Gemeinschaft erleben. Auch ich durfte diese schöne Erfahrung machen, zuerst als Mitglied und später als Vereinsvorstand des TSV in den Jahren 1996 bis 2002. Damals war ich ein „Zuag'roasda“. Ohne Umschweife wurde ich in die Gemeinschaft aufgenommen und gehörte gleich ohne Vorbehalte dazu! In meiner Zeit als Bürgermeister sind die Verbindungen zum TSV lebendig und innig geblieben.

Mein großer Respekt und Dank gilt den Ehrenamtlichen: Übungsleiter, Abteilungsleiter, Trainer, alle Mitwirkenden und Helfer. Sie engagieren sich in ihrer Freizeit. Sie bilden Teams, stärken das Gemeinschaftsgefühl, begeistern Kinder und berücksichtigen Ältere. Sie sind die Vorbilder, gestern, heute und morgen! Sie leben Sportsgeist und Fairness vor! Tugenden, die wir aus dem Verein mit in den Alltag nehmen sollten.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein unvergessliches Jubiläumsfest, weiterhin gutes Gelingen und Spaß bei Spiel, Sport und Gemeinschaft!

Herzlichst, Euer

Frederik Röder

Erster Bürgermeister der Gemeinde Alling

Grußwort

von Hans Friedl, MdL



Liebe Sportfreunde, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste,

der Turn- und Sportverein Alling feiert heuer sein 90-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern auf das Herzlichste.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen, die den Verein in seiner 90-jährigen Geschichte umsichtig geleitet und unterstützt haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vergangenen 90 Jahren uneigennützig und ehrenamtlich in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben. Für dieses Engagement gebührt allen Respekt und Anerkennung.

Wer Sport treibt, lernt die Spielregeln zu akzeptieren und mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Wer Sport treibt, lernt den Umgang mit seinen Mannschaftskameradinnen und Mannschaftskameraden und damit den Umgang innerhalb unserer Gemeinschaft.

Dies ist vor allen Dingen in einer Zeit voller Veränderung, voller Orientierungsprobleme für unsere Jugendlichen ein wichtiger Stabilisator, ein Garant für Kameradschaft, soziales Miteinander und das Erlebnis „**Gemeinsam schafft man mehr**“.

Ich wünsche dem Verein für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumstage wünsche ich schöne und unvergessliche Stunden in unserer Gemeinde.

Ihr/Euer

Hans Friedl

Landtagsabgeordneter

Grußwort

von Ingrid Schilling

Sportreferentin der Gemeinde Alling



Liebe Freunde des Sports,

es ist mir eine große Freude, anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins Alling der Vorstandschaft, den Mitgliedern, den Freunden und Förderern herzlichst zu gratulieren. Der TSV Alling bietet Sport für die ganze Familie und verbindet damit schon seit 90 Jahren Generationen. Mit seinen acht Abteilungen bietet er ein vielseitiges und abwechslungsreiches Sport- und Freizeitangebot für Jung und Alt.

Für mich persönlich als Sportreferentin und Mitglied im TSV waren die vielen sportlichen Highlights wie z.B. der Staffellauf von Alling nach Lannach, der Landkreislauf sowie die vielen bunten Feste des TSV immer besondere Momente der Freude.

Daneben durfte ich in meiner Funktion als Gemeinderätin auch die Sanierung der Sporthalle begleiten. Für die Gemeinde Alling, für den Verein und mich ein hoch komplexes und aufregendes Projekt. Es freut mich daher umso mehr, dass die Halle so gut angenommen wird und sich ein breites Angebot an vielseitigen Sportarten in unserer Gemeinde nach dem Umbau wieder etabliert hat. So kann ich als aktive Sportlerin jede Woche hautnah erleben, was das Vereinsleben des TSV für die Menschen bedeutet.

Gerade für unsere Kinder und Jugendlichen gibt es nichts Besseres, als ihnen Freude an Sport und Spiel zu vermitteln und sie in unsere Vereine einzubinden. Da leistet der TSV nicht nur eine wichtige sportliche, sondern auch eine hohe integrative, soziale und gesellschaftspolitische Aufgabe.

Ich möchte daher allen, die das Vereinsleben im TSV unterstützen, meinen persönlichen Dank aussprechen. Ohne sie wäre das sportliche Miteinander nicht möglich.

Ich wünsche alles Gute für die Zukunft und weiterhin eine erfolgreiche sportliche Entwicklung. Für das Festwochenende wünsche ich ein gutes Gelingen und viele freundschaftliche Begegnungen.

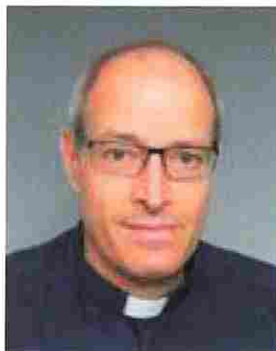
Mit sportlichen Grüßen

Ingrid Schilling

Sportreferentin der Gemeinde Alling

Grußwort

von Pfarrer Martin Bickl



Liebe Mitglieder des TSV Alling, liebe Festgäste,

anlässlich einer „Fahnenweihe“ finde ich es immer sehr reizvoll, sich darüber Gedanken zu machen, was sich ein Verein „auf die Fahne geschrieben“ hat. Dabei geht es weniger um den Text auf einer Fahne, sondern um das Selbstverständnis eines Vereins, das er nach außen zeigt.

Für einen Sportverein können das zuerst sportliche Erfolge in verschiedenen Sportarten sein. In einem Sportverein in einem Dorf kommt es dabei zusätzlich gerade auch darauf an, auch Schwächere mitkommen zu lassen, z.B. auch die, die man in einer Mannschaftssportart vielleicht als Ersatzspieler(in) zur rechten Zeit auch braucht. Es ist dabei für manche(n) Trainer(in) auch eine Herausforderung, solche Ersatzspieler(innen) zu integrieren und mitkommen zu lassen. Im Miteinander eines Vereins gibt es aber auch viele andere, die wichtige Aufgaben jenseits aller sportlichen Erfolge haben, Vereinsfunktionäre, aber auch Fans oder passive Mitglieder und viele mehr ...

Das Miteinander von Alt und Jung, von Aktiven und Passiven, von Erfolgreichen und weniger Erfolgreichen macht letztendlich das Leben unserer Vereine und auch das Leben von Sportvereinen aus. Dieses Miteinander können wir uns auf „die Fahne schreiben“. Dafür erbitten wir Gottes Segen.

Ihr

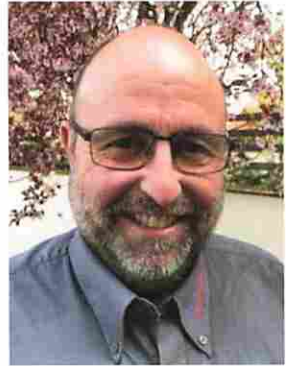
Martin Bickl

Leiter des Kath. Pfarrverbandes Eichenau-Alling
Dekan des Erzbischöflichen Dekanates Fürstenfeldbruck

Grußwort

von Karl-Heinz Niebler

1. Vorstand des TSV Alling



Liebe Mitglieder und Freunde des TSV Alling,

wir feiern heuer nicht nur unser 90-jähriges Gründungsjubiläum, sondern auch das 70-jährige Bestehen unserer Vereinsfahne. Zu diesen beiden Jubiläen heiße ich Sie im Namen des TSV Alling herzlich willkommen.

Wir haben dieses doppelte Jubiläum zum Anlass genommen, unsere Vereinsfahne aufwendig restaurieren zu lassen. Im Rahmen der Fahnenweihe am Sonntag werden wir beim Festgottesdienst unsere Fahne im neuen Glanz präsentieren.

In diesen 90 bewegenden Jahren erlebte der Verein viele Höhen, aber auch Tiefen, die Sie in der Chronik nachlesen können.

Diese 90 Jahre seit der Gründung stehen im besonderen Maße für praktizierte Nachhaltigkeit. Sie sind das beste Beispiel dafür, dass auch in der heutigen, schnelllebigen Zeit Werte wie Treue, Tradition, Gemeinsamkeit, Ehrenamt und soziale Verantwortung langfristig Bestand haben können.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die mit ihrem Engagement, egal, ob ideell oder finanziell, dafür gesorgt haben, dass unser TSV die ersten 90 Jahre mit Bravour hat bestehen können. Die nächsten Jahre werden mit Sicherheit ebenso spannend und ereignisreich werden, wie es die ersten 90 Jahre waren.

Darauf freue ich mich und wünsche mir, dass unser TSV Alling auch weiterhin gemeinsam mit Ihnen erfolgreich unterwegs sein wird.

Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei

Karl-Heinz Niebler,

1. Vorstand TSV Alling

Chronik TSV Alling

Im Jahr 1929 fand in Fürstenfeldbruck ein Kreisturnfest statt. Das gab den Anstoß für 23 junge Allinger, sich beim Müllerwirt zu treffen und den „Turn- und Sportverein Alling“ zu gründen. Der TuS Fürstenfeldbruck fungierte dabei als Patenverein. Turnvater Jahn hatte das Motto Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei verbreitet. Diese vier großen F haben die Gründungsmitglieder in das Vereinswappen des TSV Alling übernommen, wo sie auch noch heute nach 90 Jahren unverändert ihren Platz haben.

In den Anfangsjahren stand besonders das Turnen im Vordergrund. Die technischen Voraussetzungen ließen jedoch sehr zu wünschen übrig. Geturnt wurde im Speicher der alten Schule oder auch im Freien. Reck, Barren und Pferd wurden vom Patenverein ausgeliehen. Jede Woche wechselten sich Trainer aus den Nachbarvereinen ab, um in Alling Übungsstunden zu leiten. Und das mit großem Erfolg, denn die sportlichen Leistungen des TSV Alling wurden schon bald im ganzen Landkreis anerkannt. Bis nach Garmisch radelte die Allinger Turnerriege zu Wettkämpfen.

Bald wurde auch Handball und Faustball gespielt, Leichtathletik betrieben und manches Theaterstück aufgeführt, bis im Jahr 1936 alle sportlichen Tätigkeiten wegen „politischer Umtriebe“ eingestellt wurden, wie es in einem Manuskript für eine Festrede zu lesen ist. Im 2. Weltkrieg mussten alle Sportler zum Militär – viele kehrten nicht mehr zurück...

Nach dem Ende des Krieges haben die vier Besatzungsmächte alle deutschen Sport- und Schützenvereine aufgelöst. Zur Neugründung musste eine Lizenz beantragt werden. Dem unermüdlichen und zähen Bemühen einiger Mitglieder, allen voran Johann Schröder, Otto Brunner und Rupert Wörle war es zu verdanken, dass die amerikanische Militärregierung am 08. Januar 1946 den TSV Alling mit der Lizenz Nummer 1 wieder frei gab. Im Jahr 1953 durften dann auch die Parsberger Schützen als Abteilung des TSV den Schießbetrieb wieder aufnehmen. Sie trennten sich aber nach kurzer Zeit vom TSV Alling und wurden der selbständige Verein, der schon 1899 gegründet worden war.

Die 20-Jahr-Feier des TSV Alling im Jahr 1949 war ein großes Fest. Die neue Vereinsfahne wurde feierlich eingeweiht. Sportlicher Höhepunkt war das Schauturnen der Bayernriege mit Innozenz Stangl aus Jesenwang (siehe Foto), der bei der Olympiade 1936 in Berlin die Goldmedaille im Mannschaftsturnen gewonnen hatte. Daneben gab es auch eine Gymnastikgruppe der Damen und einen Staffellauf „Rund um Alling“. Das gesamte Fest begleitete die Rundfunkblaskapelle Otto Ebner, die auch am Abend im Vereinslokal Finkl zum Tanz aufspielte.

In der Nachkriegszeit rückte der Handballsport beim TSV Alling immer stärker in den Vordergrund. Hatte man nach dem Krieg in der C-Klasse begonnen, stieg man mit dem neuen Trainer Max Altmann in die B-Klasse und bald darauf in die A-Klasse auf. Unbeschreiblich war der Jubel in Alling, als man 1969 in Aufstiegsspielen Pfaffenhofen und den TuS Fürstenfeldbruck besiegte und damit in die Landesliga aufstieg. Mit diesen Erfolgen wurde der Ruf Allings als „Handballerdorf“ weit über die regionalen Grenzen hin-

aus gefestigt. Leider ging diese erfolgreiche Zeit durch die Umstellung von Feldhandball auf Halle und Kleinfeld bald zu Ende.

Im Jahr 1962 wurde der Handballtrainer Max Altmann auch zum Vorstand des TSV Alling gewählt. Während seiner 16 Jahre andauernden Amtszeit entwickelte sich der Verein ständig weiter. Der neue Sportplatz an der Antonistraße und das frisch renovierte Vereinsheim wurden im September 1969 eingeweiht und gleichzeitig das 40-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Der Präsident des Bayerischen Landessportverbandes, Rudi Sedlmayer, kam nach Alling und überbrachte seine Grüße und seine Anerkennung für die großen Eigenleistungen des Vereines bei den Baumaßnahmen.



Im Jahr 1972 wurde eine Fußballabteilung gegründet. Die 1. Mannschaft begann mit den Punktspielen in der C-Klasse und stieg schon nach vier Jahren in die B-Klasse auf. Eine rührige Jugendabteilung übernahm das Fußballtraining für Kinder und Jugendliche und in jeder Altersklasse nahmen Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Ein Meilenstein in der Entwicklung des TSV Alling war die Einweihung der gemeindlichen Mehrzweckhalle im Jahr 1977, die unter der Federführung von Bürgermeisterin Lieselotte Zehentmair erbaut worden war. Damit hatte der Verein eine optimale Sportstätte für Hallenhandball, Gymnastik, Freizeitsport und Tischtennis. Eine Tennisabteilung entstand ebenfalls und spielte auf dem Hartspielplatz neben der neuen Halle. Der TSV Alling hatte in den Nachkriegsjahren rund 80 Mitglieder, in den 60-er Jahren knapp über 100. Nach Gründung der Fußballabteilung und dem Bau der Mehrzweckhalle entwickelte sich die Mitgliederzahl rasant nach oben. Im Jahr 1979 waren es erstmals mehr als 600 Mitglieder – wobei der Ortsteil Alling selbst etwa 1600 Einwohner hatte.

Mit einem großen Festprogramm wurde im Juli 1979 das Jubiläum „50 Jahre TSV Alling“ gefeiert. Die sechs Abteilungen des Vereins zeigten allen Besuchern ihr sportliches Angebot, die Mehrzweckhalle war an den drei Festabenden bis auf den letzten Platz gefüllt.

Dabei war die weitere Entwicklung des TSV Alling bereits eingeleitet. Der Verein führte als einer der ersten in Bayern die EDV für die Mitgliederverwaltung und Buchführung ein. Die Planung einer neuen Sportanlage am Steinlacher Weg war von der Gemeinde Alling in Auftrag gegeben worden und die ersten Baumaßnahmen hatten bereits begonnen. Schon im Jahr 1980 waren vier neue Tennisplätze fertiggestellt und die Tennisabteilung konnte nun viele neue Mitglieder aufnehmen. Ab der Saison 1982/83 konnte auch die Fußballabteilung die neuen Spielfelder nutzen. Gleichzeitig wurden ein Trimmpfad und zwei Stockbahnen übergeben – eine Freizeitgruppe der Stockschützen entstand. Ein Umkleidegebäude für Fußball und Tennis war auch schon geplant. Nach Klä-

rung der Zuschüsse und der Finanzierung wurde 1984 mit dem Bau begonnen, wobei die TSV-Mitglieder den Innenausbau und die Außenanlagen in Eigenleistung erstellt haben. Die feierliche Einweihung erfolgte dann am 21. September 1986.

Auch sportliche Erfolge stellten sich ein: Die Fußballer gewannen mehrmals den Sparkassencup und stiegen 1990 erstmals in die Bezirksliga auf. Ein absoluter Höhepunkt war ein Gastspiel des Deutschen Meisters in Alling vor über 1000 begeisterten Zuschauern. Die Allinger führten fünf Minuten vor Spielende gegen den FC Bayern München mit 5 : 3, mussten dann aber noch den 5 : 5 Ausgleich hinnehmen.

Eine Laufgruppe wurde gegründet, die bei Marathonläufen und im Triathlon schöne Erfolge erzielte. Die Handballabteilung leistete vorbildliche Jugendarbeit und konnte 2002 mit dem Aufstieg in die Bezirksoberliga die Früchte dieses Aufbaus ernten. Die Fußballer errichteten eine Flutlichtanlage in Eigenleistung. Die Stockschützen – nun eine Abteilung im TSV Alling – erstellten 2003 vier neue Stockbahnen sowie eine Stockschützenhütte. Auch die Tennisabteilung gestaltete das Umfeld ihrer Sportanlage neu.

Im Jahr 2004 wurde der TSV Alling 75 Jahre alt und zählte mit seinen 1000 Mitgliedern zu den Großvereinen im Landkreis. Auch dieses Jubiläum wurde groß gefeiert, erstmals mit der neu gegründeten Blaskapelle Alling. Der TSV Alling hatte damals 10 Abteilungen. Neben Fußball, Handball, Gymnastik, Tennis und Stockschützen entwickelten sich aus dem Freizeitsport die neuen Abteilungen Badminton, Lauffreize und Wandern. Aus der Gymnastik entstanden die Abteilungen Ballett und Trampolinturnen.

Die Gemeinde Alling hat 2013 die Mehrzweckhalle erweitert. Neben der energetischen Sanierung entstanden ein eigener Gymnastikraum und eine geräumige Tribüne für die Zuschauer, die Parsberger Schützen konnten eine moderne Schießanlage errichten.

Heute feiert der TSV Alling sein 90-jähriges Jubiläum und bietet seinen 1200 Mitgliedern vorwiegend Breitensport. Damit leistet der Sportverein einen wesentlichen Beitrag für die Gesundheit und Lebensqualität der Bürger in der Gemeinde Alling.



1949

Ein Olympiasieger
turnt in Alling:

Innozenz Stangl aus
Jesenwang

Gründungsmitglieder des TSV Alling im Jahr 1929



Martin	Jäger	Matthias	Ilmberger
Johann	Schröder	Karl	Scheid
Rupert	Wörle	August	Scheid
Johann	Furtner	Josef	Schröder sen.
Isidor	Lohmeier	Alfred	Möller
Matthias	Rauschmeir	Jakob	Vogt
Michael	Reischl	Josef	Plabst sen.
Josef	Schröder	Josef	Pfättisch
Johann	Grichter	Josef	Strauß
Johann	Metz	Hans	Lindemiller
Jakob	Altmann	Karl	Schindler
Josef	Plabst		

Vorstände des TSV Alling

seit 1946

Johann	Schröder	1946
Martin	Jäger	1947 – 1950
Max	Vogt	1951 – 1952
Martin	Jäger	1953 – 1954
Josef	Mattern	1955
Matthias	Metz	1956 – 1958
Johann	Schröder	1959
Max	Vogt	1960 – 1962
Max	Altmann	1963 – 1977
Werner	Strunz	1978 – 1984
Gerhard	Bauer	1985 – 1991
Dieter	Zawe	1992 – 1995
Frederik	Röder	1996 – 2001
Robert	Schröder	2002 – 2013
Karl-Heinz	Niebler	2014 – heute

Ehrenvorstände

Martin	Jäger	seit 1972	gest. 1989
Max	Altmann	seit 1978	gest. 2015

70 Jahre Fahne des TSV Alling

EIN FRISCHES TURNERBLUT MACHT IMMER FROHEN MUT.

Wissenswertes über die Traditionsfahne unseres TSV Alling
von Robert Schröder, Fahnenwart des TSV Alling

Das wichtigste vorne weg: Wir haben allen Grund auf unsere Traditionsfahne sehr, sehr stolz zu sein. Denn sie steht seit nun mehr 70 Jahren nicht nur für die große Bedeutung des Sports in unserer Gemeinde, sondern sie war, ist und bleibt auch Ausdruck dafür, dass es im Leben immer wieder darum geht, die Dinge mit „frohem Mut“ und gemäß der Devise des Turnvaters Jahn „frisch, fromm, fröhlich und frei“ anzupacken.

Man muss sich ja nur einmal die Zeit und die Umstände vor Augen führen, als die damalige Vorstandschaft mit Martin Jäger an der Spitze 1949 bei der Firma Lang in München eine Vereinsfahne in Auftrag gegeben hat. Unsere Städte lagen in Schutt und Asche, viele Familien trauerten um ihre Gefallenen und litten noch sehr unter den Folgen des Zweiten Weltkriegs. Aber in Alling wollte man offensichtlich ein Zeichen setzen: ab jetzt soll es wieder bergauf gehen!

Dass ein solch ermutigendes und sicherlich auch wertvolles Zeichen vom Turn- und Sportverein Alling gesetzt wurde, hatte wohl auch damit zu tun, dass in Zeiten des Nationalsozialismus ab 1936 der parteifreie Vereinssport meist eingestellt wurde. Nach dem Krieg verhängten die Besatzungsmächte dann eine generelle Auflösung aller Sport- und Schützenvereine, denn sie vermuteten dort den politischen Nährboden des Nationalsozialismus. Und so benötigte der TSV Alling eine Lizenz, damit das Vereinsleben in Alling ab 1946 wieder in Schwung kommen konnte – mit dem Höhepunkt des 20-jährigen Jubiläums des Vereins, verbunden mit einer prachtvollen Fahnenweihe im Jahre 1949.

Vor allem deswegen haben wir uns in der Vorstandschaft entschlossen, keine neue Fahne anfertigen zu lassen, sondern unsere Traditionsfahne zu restaurieren, um sie weiterhin in Ehren halten zu können. Zu dieser Entscheidung beigetragen hat auch eine begutachtende Expertise der Firma Fahnen Eibl in Olching. Robert Hölzl, der Geschäftsführer der Firma äußerte als ersten, spontanen Eindruck: „Ein wirklich besonders ausgefallenes Exemplar einer Sportvereinsfahne, nur selten bekomme ich so etwas Schönes wie den Turner auf Eurer Fahne zu sehen, handwerklich wunderbar gearbeitet“.

Und dann ging er in die Details. Zum Beispiel ist ihm aufgefallen, dass unsere Fahne bereits schon einmal restauriert wurde. Dies war wohl 1969, als Max Altmann und seine damalige Vorstandschaft zu den 40-Jahr-Feierlichkeiten mit Einweihung unseres Vereinsheims am Sportplatz an der Antonistraße eingeladen haben.

Aber wen stellte nun dieser Turner auf der rot umrahmten Ortsseite unserer Vereinsfahne dar?



Um es klar zu sagen, wir wissen es nicht. Aber es gibt Grund zur Annahme, dass der so wunderbar aus Samt und Seide gefertigte Turner das Abbild von Innozenz („Inno“) Stangl aus Jesenwang ist, der in den 30er Jahren immer wieder bei uns in Alling turnte und 1936 sogar mit der Goldmedaille im Mannschaftsturnen von den Olympischen Spielen in Berlin heimkehrte (siehe auch die Chronik des TSV Alling mit Foto). Hand aufs Herz, wer von uns wusste, dass wir einen so angesehenen Olympia-Medaillengewinner bei uns in Alling hatten?

Weiterhin findet man auf dieser Seite der Fahne natürlich das Lieblings-Sportgerät unseres schneidigen Turners, den Barren. Das Originalexemplar hatten wir übrigens 2002 anlässlich der 1200-Jahr-Feierlichkeiten unserer Gemeinde im Alten Schulhaus ausgestellt. Es existiert also noch, genauso wie unser altehrwürdiges Turnpferd.

Ebenfalls auf der Ortsseite der Fahne befindet sich unter der Ortsangabe Alling ein Wappentier. Es handelt sich dabei um einen Wasservogel. Nach Auffassung von Herrn Hölzl müsste dies ein Symbol des Ortes Alling sein, das übrigens auch Verwendung fand, als der TSV Alling 1969 verdiente Mitglieder mit einer Keramikscheibe ehrte. In unserem seit 1970 von der Gemeinde Alling offiziell geführten Wappen wird allerdings ein roter Adlerkopf unter zwei blauen Hellebarden dargestellt.

Wichtig war es auch, auf einer Vereinsfahne ein Kreuzzeichen oder ein anderes christliches Symbol zu haben. Es befindet sich auf der gegenüberliegenden Ecke. „Keine Fahnenweihe ohne christliches Symbol“, so die Einschätzung des Experten aus Olching.



Sowohl auf der Ortsseite als auch auf der blau umrahmten Vereinsseite der Fahne findet man die „vier F“ des Mottos von Turnvater Jahn: frisch, fromm, fröhlich, frei. So gehen wir Mitglieder des Turn- und Sportvereins Alling die Dinge ja heute noch an. Es gilt nach wie vor: Mens sana in corpore sano! Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper!

Ebenfalls auf beiden Seiten der Fahne sind in Kranzform Eichenlaub und Lorbeer angebracht. Zeichen für Wettkampfstärke und Erfolg. Wer wollte schon an der Kraft einer deutschen Eiche zweifeln. Und dazu passend natürlich unser Vereinsspruch: „Ein frisches Turnerblut macht immer frohen Mut.“ Des Weiteren finden sich auf der Vereinsseite auch unsere „Eckdaten“: Verein gegründet 1929, Fahne geweiht 1949.

Also wie eingangs gesagt, wir haben allen Grund auf unsere Fahne stolz zu sein. Das hat uns auch Robert Hölzl bestätigt, bei dem wir uns an dieser Stelle recht herzlich für seine professionellen Auskünfte und für seine Liebe zum Detail bedanken wollen. Unser weiterer Dank gilt all jenen, die als Fahnenmutter, Fahnenjungfern und natürlich als Fahnenträger unseren TSV Alling bei so vielen traurigen wie freudigen Anlässen über 70 Jahre hinweg würdevoll repräsentiert haben.

Euch allen ein herzliches Vergelt's Gott!

90 Jahre TSV Alling

Donnerstag, 11. Juli 2019

19:00 Uhr **Schafkopfturnier**
 „Allinger Dorfmeisterschaft“

Startgeld 5 €, Anmeldung bis 1. Juli 2019

in der Geschäftsstelle

Freitag, 12. Juli 2019

20:00 Uhr **Party mit der Band „Saustoi“**
 (ab 16 Jahren)

Eintritt 5 €, Einlass ab 19:00 Uhr, Bewirtung und Barbetrieb

Samstag, 13. Juli 2019

14:00 Uhr **Sportveranstaltungen**
 „Tag der offenen Tür“

Gymnastik: Kinderolympiade, Sport- und Spielstationen

Stockschützen: Turnier, Zielschießen für Gäste

Tennis: Ballmaschine

Fußball: Spiel, Showtraining Kinder

Handball: Jugendturnier,
 7 m Wurfgeschwindigkeit Messanlage

Lauftreff Alling: Multimedia Anlage

Bewirtung, Kaffee und Kuchen

19:00 Uhr **Sommernachtsfest**
 mit der Band „Austria Project“

Eintritt frei, Barbetrieb

Festprogramm

Sonntag, 14. Juli 2019

- | | |
|------------------|---|
| 06:00 Uhr | Weckruf |
| 08:30 Uhr | Empfang der Vereine
Weißwurstessen |
| 10:00 Uhr | Feldgottesdienst mit Fahnenweihe |
| 11:00 Uhr | Umzug mit der Blaskapelle Alling |
| 12:00 Uhr | Mittagessen |
| 13:00 Uhr | Festakt mit Festreden und Ehrungen
mit anschließendem gemütlichen
Beisammensein, begleitet von der
Blaskapelle Alling |

Alle Veranstaltungen finden auf dem Sportgelände
am Steinlacher Weg statt

Fahnenweihe 1949



Aufstellung vor dem Metzhof – die Fahne ist eingerollt und wird so von den Fahnenjungfern zur Kirche getragen. Die Fahnenmutter Maria Jäger (Frau des 1. Vorstandes Martin Jäger – im Foto rechts im schwarzen Kleid) begleitet die Fahne.



Die Blaskapelle Otto Ebner formiert sich in der Hoflacher Straße vor dem Anwesen Bachschneider (bei der Einmündung des Edel-feldweges).



Die eingeladenen Vereine mit ihren Fahnenabordnungen bilden einen langen Festzug zur Kirche Mariä Geburt.



Auch die Kolpingsfamilie marschiert mit Fahne und im Gleichschritt mit.



Ein Foto mit Seltenheitswert: Die Gründungsmitglieder des TSV Alling beim Festumzug zur Kirche.



Vor der Kirche wird die Fahne ausgerollt und das Band der Fahnenmutter an der Fahne befestigt.



Die feierliche Fahnenweihe durch den Expositus Albert Michel in der Kirche Mariä Geburt.



Nach der Fahnenweihe marschiert der lange Festzug zurück zur Gaststätte Finkl (später Metzgerwirt), angeführt wieder von der Blaskapelle Otto Ebner.



Der Rückmarsch führt am Metz Hof vorbei – und die Fahnenräger des TSV Alling zeigen stolz die neue und geweihte Fahne.



Im Gasthof Finkl beginnt nun im großen Saal der gemütliche Teil der Fahnenweihe.



Martin Jäger, der Vorstand des TSV Alling, im Gespräch mit Kapellmeister Otto Ebner.

Der TSV Alling bedankt sich sehr herzlich bei der Firma Eibl in Olching für die vielen Erläuterungen zu unserer Fahne. Auch die fundierten Kenntnisse des Brauchtums bei einer Fahnenweihe waren für uns eine wertvolle Hilfe.

Fahnen EIBL
KUNSTSTICKEREI
GmbH

Ihr Stickerei- und Fahnen spezialist
aus Olching

Kunststickerei Eibl GmbH
Daxerstr. 22
82140 Olching
Tel. 08142/15087
Fax. 08142/40267
info@fahnen-eibl.de
www.fahnen-eibl.de

Robert Hölzl
Geschäftsführer

Vereinsfahnen
Werbefahnen
Fahnenmaste
Vereinsbedarf
Abzeichen
Sportswear
Stickerei u. Druck



Herzlichen Dank an alle Spender

die zur Restaurierung unserer Fahne beigetragen haben

Fam. Heini	Altmann	Thomas	Muderlak
Gerhard	Bauer	Fam. Josef	Müller
Fam. Heinz	Bauernfeind	Fam. Georg	Neumann
Alfred	Bauernfeind	Steffi	Neumann
Max	Brunner	Fam. Werner	Neumann
Fam. Robert	Dallmair	Karl-Heinz	Niebler
Hermann	Dejako	Fam. Franz und Anton	Obkirchner
Anton und Monika	Dosch	Wolfgang und Marion	Ostermaier
Florian	Eggert	Fam. Thomas	Ottl
Hans	Friedl	Fam. Sebastian	Pförttsch
Andreas und Thomas	Furtner	Fam. Christian	Pihale
Michael und Elfriede	Furtner	Fritz	Reichel
Fam. Dieter	Gohl	Frederik und Maria	Röder
Fam. Ernst	Grichter	Ingrid	Schilling
Franz	Großbeck	Hannelore	Schnürch
Gerd	Gügel	Erich und Gabi	Scholz
Hilde	Handelshäuser	Fam. Peter	Schröder
Lieselotte	Heinisch †	Fam. Franz	Schröder
Thomas	Hofmann	Fam. Johann	Schröder
Fam. Martin	Jäger	Fam. Robert	Schröder
Fam. Markus	Jäger	Fritz und Inge	Sedlmayr
Fam. Josef	Jäger	Sparkasse	Fürstenfeldbruck
Werner und Maria	Kain	Fam. Ralph	Stapelfeldt
Fam. Siegfried und Thomas	Kiffer	Josef	Strouhal
Fam. Jürgen	Kiffer	Fam. Werner und Gerhard	Strunz
Max	Leitl	TSV Alling	Stockschützen
Hans und Silvia	Lindemiller	TSV Alling	Fußballer
Elfriede	Lindemiller	TSV Alling	Handballer
Fam. Christoph	Lindemiller	Fam. Thomas	Vilgertshofer
Fam. Siegfried	Lindermayr	VR-Bank	Fürstenfeldbruck
Jakob	Lohmeier	Fa. Siegfried	Wodzka
Martin und Stephan	Mitgefaller		

Der TSV Alling bedankt sich ganz besonders bei Gaby Schröder, die als Fahnenmutter die Patenschaft für die restaurierte Fahne übernommen und ein Fahnenband gespendet hat.

Badminton

34 Mitglieder



Am 29.01.1996 stellte Hans Haselbeck dem damaligen TSV Vorstand seine Idee zur Gründung einer Badminton-Abteilung vor. Die Idee stieß auf spontane Befürwortung und somit zählt Badminton seit 1996 mit zu den Sportarten, die im TSV Alling angeboten werden. Er selbst war bis 2007 Abteilungsleiter und wurde dann durch Rainer Schulte abgelöst, der seitdem die Abteilung leitet. Stellvertreterin ist aktuell Ingrid Matzel.

Die Badmintonabteilung besteht seit ihrer Gründung aus Freizeit – Spielerinnen und Spielern, d.h. keine Teilnahme an Punktspielen. Es wird aber hin und wieder mit befreundeten Badminton-Abteilungen aus anderen Sportvereinen gespielt oder an Turnieren für Freizeitspieler teilgenommen.

Aus der Gründungszeit sind nur noch wenige Spielerinnen und Spieler in der Abteilung, so dass diese mittlerweile überwiegend aus neu hinzu gekommenen Spielerinnen und Spielern besteht. Seit dem Jahr 2009 hat Peter Fömpe die Funktion des Übungsleiters in der Abteilung übernommen. Neben taktischen Elementen werden auch Schlag- und Lauftechnik und Übungen zur Erhaltung der allgemeinen Fitness angeboten.

Das Jahr der Hallensanierung in 2012 hat die Abteilung gut überstanden durch Ausweichmöglichkeiten im Aktivpark Gilching und bei befreundeten Badminton-Abteilungen wie zum Beispiel beim TSV Gilching Argelsried.

Im Oktober 2016 wurde das 20-jährige Bestehen der Badminton-Abteilung gefeiert. Die anderen Abteilungen des TSV sowie ehemalige Mitglieder der Abteilung waren zu einem Schleiferl-Turnier eingeladen, welches gut besucht war und allen viel Spaß gemacht hat. Auch in den kommenden Jahren wird die Badminton-Abteilung ihren Spielerinnen und Spielern interessante Übungsabende anbieten getreu dem Motto: „Wir spielen zwar mit Ehrgeiz aber ebenso viel Spaß, kämpfen um jeden Punkt und lachen über unsere Fehler, erkennen gute Bälle unserer Gegner an und freuen uns auf das nächste Spiel“.



Fußball

133 Mitglieder



Die erste und zweite Mannschaft des TSV Alling

Beide Mannschaften spielen im Kreis Zugspitze des Bezirkes Oberbayern.

Die 1. Mannschaft spielt in der Kreisklasse und belegt aktuell einen guten Mittelplatz.

Die 2. Mannschaft spielt in der C-Klasse und steht mit an der Spitze der Tabelle.

Daneben sind noch vier Senioren-Mannschaften im Spielbetrieb gemeldet:

Die Ü 32 – Mannschaft (früher auch AH – Alte Herren genannt) spielt als Spielgemeinschaft in der Kreisliga München

Die Ü 40 – Mannschaft spielt als Spielgemeinschaft in der Oberliga München gegen namhafte Gegner wie z.B. Bayern München

Die Ü 50 – Mannschaft spielt als TSV Alling ebenfalls in der Oberliga München. Gegner sind hier z.B. Bayern München und der SC Fürstenfeldbruck.

Die Ü 60 Mannschaft spielt als Spielgemeinschaft in der Kreisliga München

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Platzwartern. Seit 1969 pflegte Simon Altmann die Fußballplätze. Nach seinem frühen Tod übernahm Hans Martin diese Aufgabe und leistet bis heute hervorragende Arbeit. **Herzlichen Dank !**

Fußball Jugend



152 Mitglieder (114 Kinder, 38 Jugendliche)

Damals war der Start schwierig, als 1972 im Gründungsjahr der Fußballabteilung erstmals Jugendfußball in Alling gespielt wurde. Zunächst nahm man außer Konkurrenz bei den Verbandsspielen teil. Dabei spielten sogar Buben unterschiedlicher Altersstufen in einer Mannschaft. Aber bereits im zweiten Jahr konnte Werner Kain als erster Jugendtrainer zwei Mannschaften für die Punktspielrunde melden. Und bald darauf gab es bereits die ersten Erfolge. Einige werden sich sicher noch an diese Anfangszeit erinnern; der eine oder andere war vielleicht selbst dabei. Franz Stöckl war damals der erste Jugendleiter der Fußballabteilung und auch gleichzeitig noch Schiedsrichter.



Die erste Jugendmannschaft des TSV Alling:

Stehend von links:

Scherm Fredi (†), Baumann Hans, Danzer Stefan, Münster Christian (†), Stöckl Franz, Altmann Albert, Echensperger Franz.

Kniend von links:

Schreiner Peter, Imhof Manfred, Ilmberger Jürgen (†), Klier Walter, Pfannes Albert, Brunn Josef, Gohl Gerhard.

Heute – also 47 Jahre später – nehmen wir wie jedes Jahr am großen Mammendorfer Pfingstturnier mit Zeltlager teil, heuer mit vier Mannschaften. Wir haben in der Fußballjugend seit langer Zeit immer zwischen 8 und 10 Mannschaften in den jeweiligen Altersklassen von 5 bis 18 Jahren im Spielbetrieb. Bei jeder Jugendmannschaft sind zwei ehrenamtliche Trainer aktiv.

Handball

70 Mitglieder



Der Handball kann in Alling auf eine lange und stolze Tradition zurück blicken. Nur kurze Zeit nach der Gründung des Vereins im Jahr 1929 wurde am Starzelbach auch zum ersten Mal Handball gespielt – damals noch auf dem Großfeld. Und daran hat sich erfreulicherweise bis heute nichts geändert. Natürlich sind die Handballer auch hier, wie überall andernorts auch, in die Sporthallen umgezogen, doch der Freude an unserer Sportart hat das keinen Abbruch getan.



Unsere Abteilung hat aktuell 176 Mitglieder – fast ausschließlich Allinger Einwohner – und hat für alle Altersgruppen etwas zu bieten. Wenngleich die sportlichen Erfolge der Anfangszeiten nicht mehr erreicht werden konnten, machten die Allinger immer wieder mit besonderen Highlights auf sich aufmerksam.

So gelang im Jahr 2001 der Aufstieg in die Bezirksoberliga. Das bayernweit bekannte Handball-Nachtturnier hat seit nunmehr fast 20 Jahren lang dafür gesorgt, dass man unser Dorf in Handballer-Kreisen sogar in anderen Bundesländern kennt.



TSV Alling Damen



TSV Alling Herren

Handball Jugend



106 Mitglieder (90 Kinder, 16 Jugendliche)

Der Handball in Alling hat mittlerweile Nachwuchssorgen. Ursache dafür ist zum großen Teil eine Handball-Zwangspause. Unsere Halle wurde umgebaut und erweitert, was auch hervorragend gelungen ist. Während der Bauzeit gab es aber für die Kinder und Jugendlichen kein Training und keine Spiele.

Seit dieser Zeit bemühen wir uns, mit allen möglichen Aktionen wieder mehr junge Leute an den Ball zu bekommen. Zum Beispiel fahren wir einmal im Jahr für ein Wochenende nach Gundelfingen zu einem Jugendturnier, wo wir bereits für mehr als 30 Jahre durchgehende Teilnahme geehrt wurden.

Es ist offensichtlich die Tradition und das Miteinander, was die engagierten Trainer und die Abteilungsleitung immer wieder antreibt, dafür zu sorgen, dass man auch in vielen Jahren noch Handball in Alling spielen kann.



TSV Alling weibliche D-Jugend



TSV Alling weibliche B-Jugend



Turnier der Handball Minis

Gymnastik und Turnen



303 Mitglieder (102 Kinder, 13 Jugendliche)

Gymnastik ist die Kunst der Leibesübungen. Das Wort „Gymnastik“ kommt aus dem Altgriechischen und heißt „turnen“, „üben“, „schulen“. Das ursprüngliche Adjektiv „gymnos“ bedeutet „nackt“. Im antiken Griechenland wurden solche Leibesübungen nackt ausgeführt. Heute üben wir zwar nicht mehr nackt, aber wir halten uns nach wie vor durch sportliche Aktivitäten körperlich, geistig und seelisch fit.

Durch gezielte Bewegungen, basierend auf dem Wissen um die Anatomie des Menschen und die funktionelle Bewegungslehre, verbessern wir die Arbeit unserer Muskeln und Gelenke, beugen Haltungsfehlern vor und minimieren Haltungsschäden. Wir fördern unsere Beweglichkeit und kräftigen unseren Körper. Durch regelmäßiges Training und durch bewusste Entspannung lernen wir mit den verschiedenen Anforderungen des Alltags besser umzugehen. Beim Training des Zusammenspiels von Muskeln und Gelenken trainieren wir auch unsere geistige Fitness, denn jede neue Bewegung stellt eine neue koordinative Aufgabe für unser Gehirn dar. Nicht zuletzt fühlen wir uns durch das Üben in der Gemeinschaft Gleichgesinnter gut aufgehoben, was wiederum unser seelisches Wohlbefinden stärkt.

In diesem Sinne bieten wir für **Erwachsene** Konditions- und Krafttraining an. Stretching und Entspannung runden die Stunden ab. In unserer Shaolin Qi Gong-Stunde geht es ausschließlich ums Entspannen und ums Tanken neuer Energie. Im **Senioren-sport** vermitteln wir Übungen, die einerseits das Herz-Kreislauf-System stärken, andererseits den Körper mit gezielten Kräftigungsübungen für die Bewältigung der Alltagsanforderungen fit machen und fit halten.

Bewegungsabläufe wie Klettern, Schaukeln, Schwingen, Rennen, Rollen, Balancieren und Rutschen stehen im **Eltern-Kind-Turnen** im Mittelpunkt. In spannenden Bewegungslandschaften erproben Kinder ab Lauffalter ihre Fähigkeiten. Ob **Allgemeinsport**, Leichtathletik, Turnen, Tanzen oder Ballett, im **Kindersport** fördern wir spielerisch Körperwahrnehmung und -haltung, Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer sowie das Gruppenverständnis und das Selbstvertrauen der Kinder. Der Kreativität der Kinder sowie ihrem natürlichen Bewegungsdrang werden dabei wenig Grenzen gesetzt.

Wir sind also gleichermaßen für all diejenigen da, die auf den Einklang ihres körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens Wert legen, ganz gleich welchen Alters und welchen Geschlechts.

In der Abteilung Gymnastik und Turnen findet jeder das Richtige für sich selbst.

Lauftreff Alling



57 Mitglieder

Das Jahr 2019 ist für die Abteilung LTA in mehrfacher Hinsicht auch ein Jubiläumsjahr. Die Abteilung wurde 1989, also vor 30 Jahren, als Lauf- und Triathlon Team (LTT) gegründet. Ab 1991 nahmen die Mitglieder an vielen Marathons teil. Der München-Marathon war Pflicht, aber auch in Hamburg, Berlin, Wien und New York waren die Läufer am Start. Seit dieser Zeit ist auch Alt-Bürgermeister Eberhard Boerboom Mitglied der Abteilung und hält uns bis heute die Treue.

Ab 1999 trat der Triathlon-Sport mehr in den Vordergrund. Die Abteilungswettbewerbe machten Spaß mit ein paar Bahnen im Allinger Weiher, dann mit dem Rad nach Rottenried und zurück, ab dem Sportgelände im Dauerlauf über 5 km nach Alling zurück.

Ab 2004, also vor 15 Jahren, begann Gerd August damit, Nordic Walking, die damals noch neue Sportart in der Laufgruppe zu unterrichten. Im selben Jahr wurde auch der Name in Lauftreff Alling (LTA) geändert.

Vor 10 Jahren, das ist das vierte Jubiläum, wurde eine Idee von Gerd August in die Tat umgesetzt: der 512 km-Staffellauf nach Lannach. Von Gerd maßgebend geplant und organisiert, war es ein Ereignis, das die Teilnehmer aus Alling und Lannach nie vergessen werden. Seit 2013 ist neben Laufen und Nordic Walking auch wieder Radfahren im Angebot. Unsere Trainingszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder dem Aushang an der Sporthalle. Interessierte sind immer herzlich willkommen.



Stockschießen



52 Mitglieder

Als die Gemeinde Alling die neue Sportanlage geplant hat, waren auch zwei Stockbahnen vorgesehen, die dann ab 1982 zur Verfügung standen. Eine Freizeitgruppe von 18 Personen traf sich von nun an regelmäßig zum Stockschießen. Im Jahr 2002 trat die gesamte Freizeitgruppe – inzwischen auf 60 Personen angewachsen – in den TSV Alling ein und bildete die Abteilung Stockschützen. Die Stockbahnen wurden innerhalb der Sportanlage verlegt und dabei auf 4 Bahnen erweitert. Eine Stockschützenhütte wurde in Eigenleistung erstellt und wurde zum geselligen Mittelpunkt der Abteilung.

Heute trifft man sich am Montag, Dienstag und Freitag zum Stockschießen. Es werden regelmäßig interne Turniere und Vergleichskämpfe mit Nachbarvereinen veranstaltet. Ein Höhepunkt ist jedes Jahr das Turnier um einen Wanderpokal mit den Allinger Vereinen. Aber auch eine Reihe geselliger Veranstaltungen bereichern das Programm. Alle Einzelheiten sind auf der Internetseite des TSV Alling nachzulesen.

Aus Anlass des 90-jährigen Jubiläums veranstalten die Stockschützen am Samstag, den 13.07.2019 ein Turnier mit befreundeten Vereinen. Zuschauer sind dazu herzlich willkommen. Für alle, die sich auch selbst einmal an einem Sommerstock versuchen möchten, wird ein Zielschießen mit schönen Preisen angeboten.



Tennis

107 Mitglieder (6 Kinder, 15 Jugendliche)



Tennis

Neue Mitglieder gerne willkommen!

Für Freizeit-, Mannschafts-, Kinder- und Jugendtraining

Gaudi-Schleiferturniere

Wir veranstalten im Frühjahr und Herbst Schleiferturniere für alle zum Mitmachen!

Jugendmannschaften im Aufbau!

Hierfür suchen wir Jugendliche für die Jugendleitung, Betreuung und für eine Mannschaft.

Für die ganze Familie

4 Freiplätze
Günstige Mitgliedsbeiträge
Gemütliche Sonnenterrasse
Getränke zu fairen Preisen

Internet

Weitere Termine und Informationen auch auf unserer Internetseite www.tsv-alling.de unter der Rubrik Tennis



Kinder- und Jugendtraining



Damenfreizeitmannschaften



Herrenmannschaften

Gerne Termine zur Schnupperstunde ausmachen
Leihschläger vorhanden



Tennisabteilung des TSV Alling auf der Tennisanlage am Steinbocher Weg

Wandergruppe



32 Mitglieder

„Wandern ist gut für Körper, Geist und Seele“



Die Wanderabteilung des TSV Alling wurde am 12.03.2002 gegründet; die erste Wanderung fand bereits am Tag darauf statt. Albert Mögn als Abteilungsleiter und Erich Greißer als Stellvertreter haben die Gruppe 16 Jahre lang gemeinsam geführt. Jeden Mittwoch, außer in den Ferien, wurden so manche Gipfel erklommen und Radtouren unternommen. Seit 2007 finden auch Wanderwochen z.B. Lausitz, Ultental, Bizau, Oberstorf, Lechtal, Spalt/Brombachsee statt. Kulturelle Ausflüge wie Ausstellungen in Füssen und Ingolstadt, Landesgartenschau, Kanalführung in München, Führung im LKA und im Radonium Raisting, Besuch der Abendschau und des Bayerischen Rundfunks in München – um nur einige zu nennen – wurden organisiert. Unsere Wanderziele werden wöchentlich durch Aushang an der Holztafel Ecke Kapellen-/Hirtenstraße bekannt gegeben. 2018 übernahmen Irene Schußmann als Abteilungsleiterin und Ulla Kautschor als Stellvertreterin die Wandergruppe.

Unser Motto: Spaß an der Bewegung, Geselligkeit und Fitness (auch im Alter) !

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei

www.vrbank-ffb.de

Volksbank Raiffeisenbank
Fürstenfeldbruck eG



Abholmarkt und Getränkevertrieb



Hartstraße 4 · 82239 Alling
Tel. 0 81 41/70 89 6 · Fax 0 81 41/81 81 87
Mobil 0 170/43 11 90 4

Festzubehör:

Biergarnituren
Schankanlagen
mobile Kühlungen
Sonnenschirme
vorgekühlte Fässer

info@getraenke-handelshäuser.de

HOFBRÄU  MÜNCHEN

WWW.HOFBRAEU-MUENCHEN.DE